

Wiesbaden, 27.01.2023

## **Abgeordnete Eisenhardt: „Gründliche Prüfung der Fragen der BI Büttelborn 21 findet statt“**

In der Debatte um die Deponierung der freigemessenen Abfälle aus dem AKW Biblis auf der Deponie in Büttelborn erklärt Nina Eisenhardt, Landtagsabgeordnete für den Kreis Groß-Gerau von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Wir GRÜNE haben den Bau und die Nutzung von AKW gegen die politischen Mehrheiten immer abgelehnt. Für den Kreis Groß-Gerau als „Nachbar“ des AKW war der 2012 überparteilich gefasste Beschluss des Hessischen Landtags zum Rückbau des Atomkraftwerks Biblis ein Erfolg, damit vom Pannenmeiler in Biblis keine Gefahr für die umliegende Bevölkerung mehr ausgeht.

Der Rückbau bringt es nun mit sich, dass in der Rückbaumasse von rund 1 Million Tonnen auch eine Menge von 3.200 Tonnen freigemessene Abfälle anfällt, die auf einer Deponie entsorgt werden muss. Die Ankündigung, dass die Deponierung in Büttelborn erfolgen soll, ruft Sorgen bei der Bevölkerung hervor. Diese nehme ich ernst. Mir ist es daher grundsätzlich wichtig, dass dabei über das gesetzliche Maß hinaus Transparenz bei der Freimessung und Deponierung erfolgt, und die Bevölkerung bestmöglich informiert wird. Dies hat auch der Hessische Landtag im März 2021 mit seinem Beschluss „Rückbau des Atomkraftwerks Biblis fortführen und transparent gestalten – sichere und ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle sicherstellen“ bekräftigt.

Darüber hinaus ist mir wichtig, dass die Fragen, die von der Bürger\*inneninitiative Büttelborn 21 bezüglich der Deponierungsmöglichkeiten auf eigenen Deponien von RWE und einer weiteren Deponie aufgeworfen wurden, gründlich geprüft werden. Ebenso setze ich mich für die sorgfältige Prüfung der Frage des Sofortvollzugs ein. Im Gespräch mit der Hessischen Umweltministerin Priska Hinz habe ich betont, dass es wichtig ist, dass die Landesregierung die aufgeworfenen Fragen prüft und in die juristische Entscheidung über die Deponierung einbezieht. Die Ministerin hat bestätigt, dass das Regierungspräsidium in seiner Prüfung, den Fragen kritisch nachgeht.